



## **Protokoll der statutarischen Generalversammlung 2011 der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie**

Ort: Universität Genf, UniBastions, Saal B106

Datum: Dienstag, 6. September 2011, 18.15-19.00 h

Anwesende Mitglieder des Vorstands: Eric Widmer (Präsident), Kurt Imhof (Vizepräsident), Christoph Maeder (Generalsekretär), Claudine Burton-Jeangros, Christian Suter (Chefredaktor), Nicky Le Feuvre

Anwesende Mitglieder: Gaëlle Aeby, Isabelle Baumann, Thomas Eberle, Felix Bühlmann, Ivan De Carlo, Hummel Cornelia, André Ducret, Julie Falcon, Jean-Pierre Fragnière, David Gerber, Maik Hoemke, René Levy, Evelyn Markoni, Nicolas Müller, Gian Nicolay, Thomas Rüst, Erwin Zimmermann, Isabelle Zinn,

Entschuldigt: sechs Mitglieder

### **Tagesordnung**

1. Genehmigung der Tagesordnung der Generalversammlung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Tätigkeitsberichte
  - a) Bericht des Präsidenten
    - Neue Regeln der SAGW
    - Vorschlag zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
  - b) Schweizerische Zeitschrift für Soziologie
  - c) Bulletin
  - d) Seismo Verlag
4. Abschluss 2010 und Budget 2012
5. Bericht der Revisoren
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
  - 7.1 Des Präsidenten

Der Vorstand schlägt vor, unseren Kollegen Eric Widmer (Genf) für die Amtszeit 2012-2013 wiederzuwählen.
  - 7.2 Restlicher Vorstand



Es stellen sich zu Wiederwahl: Claudine Burton-Jeangros (Genf), Kurt Imhof (Zürich), Christoph Maeder (Kreuzlingen/St. Gallen), Muriel Surdez (Fribourg), Christian Suter (Neuenburg).

Es stellt sich zur Wahl: Nicky Le Feuvre (Lausanne)

## 8. Verschiedenes

### **1. Tagesordnung der Generalversammlung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

### **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 24. September 2010 in Lausanne wird ohne Änderung genehmigt.

### **3. Tätigkeitsberichte**

#### a) Bericht des Präsidenten

#### *Neue Regeln der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)*

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften hat einige ihrer Regeln zur Arbeitsweise geändert, um ihre Subsidien effizienter zu verteilen. Ab 2013 wird sie in sieben Untersektionen organisiert sein, wobei die SGS zu der Sektion Sozialwissenschaften gehören wird. Die Budgets werden innerhalb der einzelnen Sektionen von den verschiedenen Gesellschaften verhandelt.

Mit Blick auf die verschiedenen Posten wird sich die Finanzierung der internationalen Beziehungen und der Forschungskomitees ändern. Für jeden Bedarfsfall muss ein gesonderter Antrag gestellt werden. Für die Forschungskomitees bedeutet diese Änderung, dass sie genaue Budgetpläne haben und ihre Aktivitäten genauer planen müssen. Eric Widmer wird sich um ein Gespräch mit der SAGW bemühen, um festzustellen, ob eine andere Lösung denkbar wäre, da wir der einzige Verband sind, der Forschungskomitees hat.

#### *Vorschlag zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge*

Eine Erhöhung unserer finanziellen Ressourcen würde es uns ermöglichen, verschiedene Unbekannte aufzufangen, wie zum Beispiel die Auswirkungen der oben erläuterten neuen Regeln der SAGW, die Entwicklung der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie sowie die unserer Gesellschaft von der Universität Genf in Rechnung gestellten Gebühren (Mehrwertsteuer und Gemeinkosten), die bisher von den Sekretariatskosten abgedeckt sind.



Es wird eine Erhöhung um CHF 20.- pro Kategorie vorgeschlagen, abgesehen von den Studierenden, für deren Beitrag eine Erhöhung um CHF 5.- vorgeschlagen wird.

	Anzahl	Aktueller Beitrag	Aktuelle Einnahmen	Erhöhung um CHF 20.-	Neue Einnahmen
<b>ord. Mitglieder</b>	365	140.00	51'100.00	160.00	58'400.00
<b>&gt; CHF 100'000.-</b>	53	210.00	11'130.00	230.00	12'190.00
<b>Paare</b>	6	210.00	1'260.00	230.00	1'380.00
<b>Institutionen</b>	11	280.00	3'080.00	300.00	3'300.00
<b>Studierende/ Arbeitslose</b>	46	70.00	3'220.00	75.00	3'450.00
<b>Insgesamt</b>	481		69'790.00		78'720.00
<b>Differenz</b>					8'930.00

Der Vorschlag, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen, wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

*b) Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie (SZfS) (Christian Suter)*

2010 wurden drei Ausgaben veröffentlicht. Die erste und zweite Ausgabe enthielten jeweils acht Artikel, die dritte Ausgabe sechs.

Im gleichen Jahr wurden 63 Angebote unterbreitet und 134 Reviews durchgeführt. Zielsetzung ist, dass jede Ausgabe drei Reviews enthält; bisher waren es pro Ausgabe zwischen zwei und vier.

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit einer Ausgabe liegt derzeit bei 4,5 Monaten, Zielsetzung ist, diese auf 4 Monate zu verkürzen.

Es ist eine Sonderausgabe geplant, deren Thema 2012 „Persistant social inequalities“ sein wird.

Um die Zeitschrift professioneller zu gestalten, müssen die Erscheinungsdaten eingehalten werden. Diese sind derzeit auf den 1. März, den 1. Juli und den 1. November festgelegt.



Durch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge könnte möglicherweise die 25%-Stelle einer Mitarbeiterin finanziert werden, die derzeit über dem Nationalfonds finanziert wird. Christian Suter dankt den Universitäten Zürich und Neuenburg für ihre in 2010 geleisteten Spenden.

*c) Bulletin (Eric Widmer)*

Das nächste Bulletin wird sich mit der Soziologielehre ausserhalb der Universität beschäftigen.

*d) Seismo Verlag (Christoph Maeder, Präsident des Verwaltungsrates von Seismo)*

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Jahreseinnahmen des Seismo Verlags 2010 gesunken, gleichzeitig wurden aber auch die Ausgaben erheblich reduziert. Dieser Rückgang erklärt sich durch eine geringere Anzahl an Publikationen: 14 im Jahr 2010 im Vergleich zu 18 in 2009. Dieser Rückgang der Umsätze schlägt sich im Endergebnis nicht nieder, das mit einem Überschuss von CHF 10'384.- (2009 waren es CHF 4'474.-) abschliesst.

Die Aufwertung des Schweizer Franken im Vergleich zum Euro hatte ebenfalls negative Auswirkungen auf die Verkäufe von Seismo, da die Schweizer BuchhändlerInnen mehr Bücher aus Deutschland bestellten als aus der Schweiz.

Mit Blick auf die französischsprachigen Publikationen des Verlags hat die Mitgliedschaft bei DIPUROM (Editions d'En Bas) seit Anfang 2010 es möglich gemacht, dass die vom Seismo Verlag veröffentlichten Bücher aus der Seite „le comptoir des presses d'universités“ gelistet sind.

Von den 14 im Jahr 2010 veröffentlichten Büchern waren 10 in deutscher und 4 in französischer Sprachen.

Auch wenn Seismo in der Verlagswelt nur ein kleiner Akteur ist, ist es wichtig, dass seine finanzielle Basis solide ist, was derzeit der Fall ist. Dennoch muss schon heute über die Zukunft dieser Gesellschaft nachgedacht werden, da der zuständige Direktor, Peter Rusterhol, in drei Jahren in den Ruhestand gehen wird.

**4. Abschluss 2010 und Budget 2012 (Eric Widmer)**

Die Subventionen der SAGW werden sich 2012 auf CHF 66'300.- belaufen, was den 2010 bewilligten Subventionen entspricht. 2011 hatten wir für die Finanzierung des Drei-Länder-Kongresses, des ESA-Kongresses und des SGS-Kongresses CHF 5'000.- zusätzlich erhalten.

**5. Bericht der Revisoren**

Die Revisoren Jean-Pierre Fragnière und Jürg Schaufelberger haben die Jahresrechnung geprüft. Die Rechnung des Jahres 2010 schloss mit einem Gewinn von CHF 6'650,10. Die



Bilanzsumme am 31.12. 2010 betrug CHF 139'190,10. Jean-Pierre Fragnière fasst den Revisionsbericht zusammen und Eric Widmer liest die von den Revisoren gemachte Empfehlung zur Erteilung der Entlastung des Vorstandes vor.

## **6. Entlastung des Vorstandes**

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge für das Vereinsjahr 2010.

## **7. Wahlen**

### *7.1 Des Präsidenten*

Im Namen des Vorstandes schlägt Christoph Maeder vor, Eric Widmer als Präsidenten der Gesellschaft für die Amtszeit 2012-2013 wiederzuwählen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

### *7.2 Des restlichen Vorstands*

Folgende Personen, die sich zu Wahl gestellt haben, werden von der Generalversammlung einstimmig gewählt: Claudine Burton-Jeangros, Kurt Imhof, Christoph Maeder, Muriel Surdez, Christian Suter.

Ohne Gegenstimme, jedoch mit einer Enthaltung wird Nicky Le Feuvre als neues Mitglied in den Vorstand gewählt.

Die Generalversammlung endet um 19h.

Genf, im September 2011, Marie-Eve Zufferey Bersier/Eric Widmer